



PRESSEMELDUNG

Preisverleihung 2024

Berlin, Paris und Saarbrücken, 10.09.2024

Verleihung des Deutsch-Französischen Journalistenpreises 2024 am 17.09. in Paris

Die Vergabe der diesjährigen Auszeichnungen des Deutsch-Französischen Journalistenpreises (DFJP) steht unmittelbar bevor. Der Vorstandsvorsitzende des Deutsch-Französischen Journalistenpreises und Intendant des Saarländischen Rundfunks (SR), Martin Grasmück, sowie die Präsidentin von Radio France, Sibyle Veil, laden zur Preisverleihung am Dienstag, 17. September, um 18 Uhr im Maison de la Radio et de la Musique ein.

Aus den bereits im April nominierten Beiträgen in den Kategorien Dokumentation, Investigation, Newsformate und Jeunes Talents werden die Preisträger und Preisträgerinnen im Rahmen der Zeremonie bekannt gegeben. Außerdem wird der Preisträger in der Kategorie Spezialpreis verkündet.

Darüber hinaus wird der deutsche Filmemacher Wim Wenders mit dem „Großen Deutsch-Französischen Medienpreis 2024“ für sein Lebenswerk geehrt. Seine Karriere ist eng mit Deutschland und Frankreich verbunden und er gehört zweifellos zu den wichtigsten Stimmen des europäischen Kinos. Durch seine Arbeit hat Wim Wenders wie nur wenige andere den europäischen Blick auf unsere Welt mitgestaltet und es geschafft, Hoffnungen und Ängste von Menschen in einer immer komplexeren Wirklichkeit zu erfassen und in Bilder zu übersetzen. Sein Spielfilm „Paris, Texas“, der in diesem Jahr sein 40-jähriges Jubiläum feiert, wurde 1984 mit der Goldenen Palme des Filmfestivals in Cannes ausgezeichnet und der Dokumentarfilm „Das Salz der Erde“ kam vor zehn Jahren in die Kinos. Hinzu kommen aktuelle Werke wie „Anselm“ über den Künstler Anselm Kiefer sowie „Perfect Days“, die sowohl in Deutschland als auch in Frankreich das Publikum begeistert haben.

Neben den Journalistinnen und Journalisten, die im Mittelpunkt des festlichen Abends stehen, werden zahlreiche Ehrengäste aus der deutsch-französischen und europäischen Zusammenarbeit erwartet, darunter die Preisträger des vergangenen Jahres Georges-Arthur Goldschmidt, Autor und einer der letzten noch lebenden Zeitzeugen des Holocaust, sowie die Schriftstellerin Leïla Slimani.

Praktische Informationen:

- Akkreditierungen für Pressevertreter werden unter info@dfjp.eu entgegengenommen.
- Der Einlass zur Veranstaltung beginnt ab 17 Uhr.
- Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr.

Im Rahmenprogramm zur Verleihung des Deutsch-Französischen Journalisten- und Medienpreises findet darüber hinaus am Nachmittag, 17.09. ein Europagespräch zum Thema „La liberté d'expression dans les démocraties déstabilisées“ statt. Veranstalter sind die

Fondation Robert Schuman und die Stiftung Genshagen. Ort: Arte France, 8 rue Marceau, 92130 Issy-les-Moulineaux, Paris (Métro Mairie d'Issy). Anmeldung und weitere Infos finden Sie [hier](https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSeW9ia9o9jSZWb-iD0PhQe73SlyZYuHJC2w_eb1X37WHWUrkQ/viewform?vc=0&c=0&w=1&flr=0) [https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSeW9ia9o9jSZWb-iD0PhQe73SlyZYuHJC2w_eb1X37WHWUrkQ/viewform?vc=0&c=0&w=1&flr=0]

Der Deutsch-Französische Journalisten- und Medienpreis (DFJP) wurde 1983 zum 20. Jahrestag des Élysée-Vertrages zwischen Deutschland und Frankreich ins Leben gerufen. Er gehört heute zu den wichtigsten Medienpreisen in Europa; Mitglieder sind das Deutschlandradio, Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF), France Télévisions, ARTE, Deutsche Welle, Radio France, France Médias Monde, Saarbrücker Zeitung, Google, SaarLB, Kalodion GmbH, Deutsches Städte-Network, Gustav-Stresemann-Institut, Deutsch-Französisches Jugendwerk, Deutsch-Französische Hochschule, Fondation Robert Schuman, die Stiftung Genshagen und die ASKO Europa-Stiftung sowie der Saarländische Rundfunk (SR) als Federführer. In Kooperation mit der Gesellschaft zur Förderung des Saarländischen Kulturbesitzes e.V.

Weitere Informationen unter:

www.dfjp.eu

Facebook: Deutsch-Französischer Journalistenpreis – DFJP / PFAJ e.V.

X: @DFJP_PFAJ

Instagram: DFJP_PFAJ